

## **Bedienungsanleitung** für den Endkunden

### **GASTRO SUNRAIN** **GASTRO SUNSHINE** **GASTRO FINO/CENTO**

*Herzlichen Glückwunsch!*

*Sie haben sich für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause LEINER entschieden.  
Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vorab, so dass Sie recht lange Freude an  
unserem Produkt haben.*

*Wir wünschen Ihnen viele schöne Stunden unter Ihrer Markise.*

*Ihre*  
**LEINER GmbH**



Leiner GmbH  
EN 13561

**Leiner GmbH**  
Augsburger Straße 5  
86497 Horgau  
Tel: 0 82 94 / 2 92 – 0  
[www.leiner.de](http://www.leiner.de)

## Inhaltsverzeichnis

### Inhalt

<b>1.0</b>	<b>Allgemeine Hinweise</b> .....	<b>2</b>
1.1	Symbolerklärung .....	2
<b>2.0</b>	<b>Technische Daten</b> .....	<b>2</b>
2.1	Windlast .....	3
2.2	Standicherheit .....	3
2.3	Regensicherheit, nur für <b>GASTRO SUNRAIN</b> .....	3
<b>3.0</b>	<b>Bedienung</b> .....	<b>3</b>
3.1	Betrieb mit Elektromotor .....	4
3.2	Betrieb mit Handkurbel .....	5
3.3	<b>VARIO VOLANT (Option)</b> .....	5
3.3.1	Bedienung des <b>VARIO VOLANTS</b> , mit Handkurbel.....	5
3.3.2	Bedienung des <b>VARIO VOLANTS</b> , mit Funk-Motor (Option).....	6
3.3.3	Bedienung des <b>VARIO VOLANTS</b> , mit Funk-Motor und Solarpanel (Option).....	6
3.4	Sicherheit .....	6
<b>4.0</b>	<b>Pflege &amp; Wartung</b> .....	<b>8</b>

## 1.0 Allgemeine Hinweise

- Lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung vor dem erstmaligen Gebrauch aufmerksam durch.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung und die Montageanleitung bis zur Entsorgung der Anlage auf.
- Geben Sie beim Verkauf der Anlage die Bedienungsanleitung und die Montageanleitung an den neuen Besitzer weiter.

### 1.1 Symbolerklärung

*Symbol*

*Erläuterung*



**Warnhinweis!**

Weist auf mögliche Körper- bzw. Sachschäden hin



**Sicherheitshinweis!**

Weist auf mögliche Körper- bzw. Sachschäden aufgrund von elektrischen Bauteilen hin



Einzelne Schritte sind durch einen Punkt gekennzeichnet.  
Führen sie diese bitte der Reihe nach aus.



Hinweise zur Bedienung bzw. Montage der Anlage

## 2.0 Technische Daten

### GASTRO SUNRAIN (Einzelanlage)

Bezeichnung	Wert
Maximale Beschattung	6,5 x 7,0m bzw. 5,5 x 8,0m
Maximales Gewicht Markisentuch	480 g/m <sup>2</sup>
Maximale Anzahl der Betongewichte	36 Stück

### **GASTRO SUNSHINE (Einzelanlage), GASTRO FINO/CENTO (Einzelanlage)**

Bezeichnung	Wert
Maximale Beschattung	6,5 x 7,0m bzw. 5,5 x 8,0m oder 5x7m bzw. 6,5x5m
Maximales Gewicht Markisentuch	300 g/m <sup>2</sup>
Maximale Anzahl der Betongewichte	36 Stück

## 2.1 Windlast

Die zulässige Windlast liegt bei Windwiderstandsklasse 1, nach DIN EN 13561.



Für mehr Windstabilität empfehlen wir unser **Wind-Protect-System (WPS)**.

## 2.2 Standsicherheit

Die Anlage darf nur genutzt werden,

- wenn bei Auslieferung mit Transportfuß **alle** für die **entsprechenden Größen notwendigen Betongewichte eingesetzt** und **beide** Markisen **komplett ausgefahren** sind.
- wenn bei fester Verankerung mit dem Untergrund ein **ausreichendes Fundament** vorhanden ist und **beide** Markisen **komplett ausgefahren** sind.

## 2.3 Regensicherheit, nur für GASTRO SUNRAIN

Bei einer Neigungseinstellung von **mindestens 5°** bei Einzelanlagen oder 7,5° bei Koppelanlagen oder Einzelanlagen mit Vario Volant und wenn beide SUNRAIN Markisen **komplett** ausgefahren sind, besteht ein Widerstand gegenüber Wasseransammlungen nach Leistungsklasse 2 (56 l/m<sup>2</sup>h) laut DIN EN 13561.

Für Anlagen mit Acryl-/Polyestertüchern ist eine **Mindestneigung** von 8°-10° notwendig.

SUNRAIN-Markisen müssen grundsätzlich **maximal** ausgefahren werden, weil hier die Tuchspannung am höchsten ist. Andernfalls besteht die Gefahr einer Wassersackbildung.

## 3.0 Bedienung



### **Verletzungsgefahr!**

Quetschgefahr bzw. Sachbeschädigung

- stellen Sie sicher, dass sich im Fahrbereich keine Personen oder Gegenstände befinden.
- stellen Sie sicher, dass Kinder die Markise und die gegebenenfalls vorhandene Fernbedienung (nur bei Funkmotor) nicht betätigen.
- beim Ein- und Ausfahren der Markise nicht hineingreifen und nicht an ihr ziehen.
- keine Gewichte an die Markise hängen.
- evtl. vorhandenen VARIO VOLANT vor dem Bedienen der Markise einfahren.


**Beschädigungsgefahr!**

Beschädigung der Markise durch Vereisung, Schnee oder starken Wind.

- Markise bei Schneefall nicht ausfahren.
- Markise bei Windstärken über der vom installierenden Fachbetrieb angegebenen Windlast umgehend einfahren. Wir empfehlen, bei motorisierten Markisen die zusätzliche Anbringung eines Windwächters (**nicht bei der Verwendung von WPS**).
- ausgefahrene Markisen bei Vereisung nicht einfahren.
- Laub und sonstige Fremdkörper auf der Markise vor dem Einfahren entfernen.
- bei Automatiksteuerungen, diese bei Abwesenheit auf manuellen Betrieb umstellen.
- bei der Montage in windreichen Gegenden ist ein Nothandantrieb (Safety-Motion) zu empfehlen



Feuchtes bzw. nasses Markisentuch muss so bald wie möglich zum Trocken ausgefahren werden, sonst bildet sich Schimmel auf dem Tuch.

### 3.1 Betrieb mit Elektromotor



Bei einer Anlage mit Elektromotor empfiehlt die Firma Leiner die zusätzliche Anbringung eines Windwächters. (**nicht bei der Verwendung von WPS**)


**Verletzungsgefahr!**

Vorsicht elektrischer Strom – Lebensgefahr!

Arbeiten an der Elektrik dürfen nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden. Die allgemeinen Regeln der Technik müssen eingehalten werden. Die Montage muss VDE – und EMV – gerecht erfolgen.


**Beschädigungsgefahr!**

Die eingesetzten Elektromotoren sind **nicht** für den Dauerbetrieb geeignet.

Bei Überhitzung erfolgt die automatische Abschaltung unabhängig von der Markisenposition.

Bei starkem Wind kann dies zur Zerstörung des Sonnen- / Regenschutzes führen.



Motoren mit Nothandkurbel (Safety Motion) verfügen über eine zusätzliche Nothandbedienung, die dafür vorgesehen ist, bei einem **Notfall** den Behang zu öffnen oder zu schließen. Als Notfall gilt ein Stromausfall oder ein Defekt des Motors. Die Nothandbedienung ist **nicht** dafür vorgesehen, **öfters benutzt** zu werden, da dies den Motor bzw.



das Getriebe beschädigen kann.

**Ausfahren**

Das Ausfahren erfolgt mit einem Druck auf den Tastschalter oder die Fernbedienung.

- Die Endposition ist erreicht, wenn der Motor automatisch abschaltet

**Einfahren**

Das Einfahren erfolgt analog dem Ausfahrvorgang

- Die Endposition ist erreicht, wenn der Motor automatisch abschaltet



Eine Veränderung der werkseitig eingestellten Endlagen muss von einem Fachbetrieb vorgenommen werden. Die Vorgehensweise ist entsprechend der Bedienungsanleitung des jeweiligen Motorenherstellers.

Ist die Anlage zusätzlich mit einem Sonnen-Wind-Wächter ausgestattet, fährt Sie entsprechend den eingestellten Werten automatisch aus und ein. Diese Einstellung muss von dem installierenden Fachbetrieb vorgenommen werden.


**Beschädigungsgefahr!**

Elektronische Steuerungen helfen Markisen bei hoher Windstärke einzufahren. Dies ist aber kein Schutz vor Windböen, die teilweise unvermittelt auftreten können. In der Reaktionszeit der Steuerung und des Einfahrprozesses ist die Markise vor Wind und Böen ungeschützt.

### 3.2 Betrieb mit Handkurbel


**Beschädigungsgefahr!**

Beschädigungen beim Überfahren der Endposition!

- Markise nur bis zur Endposition einfahren.
- Handkurbel nach Erreichen der Endposition nicht weiterdrehen.

**Ausfahren**

Die Handkurbel im Uhrzeigersinn drehen, bis sie ganz ausgefahren ist.

- Die Endposition ist erreicht, wenn die Gelenkarme nicht mehr weiter ausfahren.
- Um den Durchhang des Tuches zu reduzieren, kann die Handkurbel ein klein wenig gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden.
- Nach dem Ausfahren der ersten Anlage, **unmittelbar** die zweite Anlage ausfahren. Eine **einseitige Nutzung** ist **nicht zulässig** und kann zu Schäden an der Anlage führen

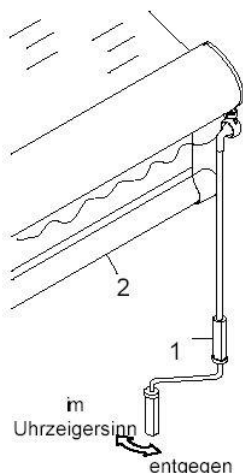
**Einfahren**

Die Handkurbel gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Markise geschlossen ist.

- Die Endposition ist erreicht, wenn die Handkurbel blockiert.
- Nach dem Einfahren der ersten Anlage, **unmittelbar** die zweite Anlage einfahren. Eine **einseitige Nutzung** ist **nicht zulässig** und kann zu Schäden an der Anlage führen

### 3.3 VARIO VOLANT (Option)

#### 3.3.1 Bedienung des VARIO VOLANTS, mit Handkurbel



Der VARIO VOLANT wird mit der Handkurbel aus- und eingefahren.



Drehrichtung der Handkurbel beachten.

**Drehrichtung der Handkurbel:**

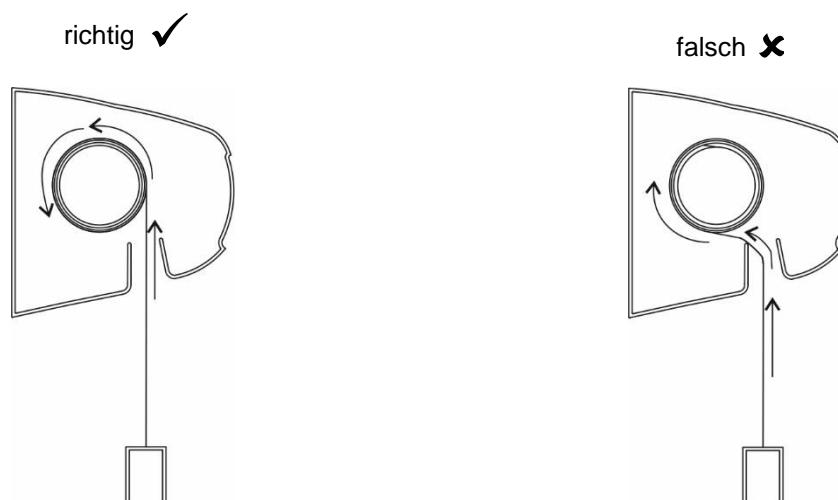
- Vario Volant ausfahren: entgegen dem Uhrzeigersinn
- Vario Volant einfahren: im Uhrzeigersinn

Gehen Sie wie folgt vor:

- Handkurbel (Pos. 1) in die Antriebsöse des Volants stecken.
- Volant (Pos. 2) durch Drehen der Handkurbel aus- oder einfahren.


**Beschädigungsgefahr**

Baugrößenbedingt werden Getriebe ohne Endanschlag verwendet. Dies bedeutet, dass das Getriebe „endlos“ betätigt werden kann. Wird beim Ausfahren, nach Erreichen des Endpunktes in gleicher Richtung weiter gekurbelt, wird das Tuch falsch aufgewickelt. Hierdurch stellt sich der Saum, an der Tuchwelle auf und der Wickeldurchmesser vergrößert sich. Dadurch passt das Tuch nicht mehr in das Profil und/oder es entstehen starke Falten auf dem Tuch des VARIO VOLANTS.



### 3.3.2 Bedienung des VARIO VOLANTS, mit Funk-Motor (Option)

#### Ausfahren und Einfahren

Das Aus- und Einfahren erfolgt mit einem Druck auf den Tastschalter oder die Fernbedienung.

- Die Endposition ist erreicht, wenn der Motor automatisch abschaltet

### 3.3.3 Bedienung des VARIO VOLANTS, mit Funk-Motor und Solarpanel (Option)

#### Ausfahren und Einfahren

Das Aus- und Einfahren erfolgt mit einem Druck auf den Tastschalter oder die Fernbedienung.

- Die Endposition ist erreicht, wenn der Motor automatisch abschaltet.



Es ist darauf zu achten, dass das Solarpanel nicht verdeckt oder stark verschmutzt ist. Ansonsten reduziert sich die Ladefähigkeit des Akkus.

Gerade über die Wintermonate kann es sein, dass das Solarpanel durch einen anderen Sonnenstand weniger Sonnenstrahlung abbekommt und sich nicht aufladen kann. Im Notfall die Markise so weit ausfahren, dass das Solarpanel von der Sonne angestrahlt wird oder Mithilfe des passenden Ladegerätes (Art.Nr. E69784) den Akku aufladen. Wenden Sie sich hierzu bitte an Ihren Fachhändler.



Beim Ausfahren des Tuches des VARIO VOLANTS kann es zu Ruckelbewegungen kommen. Da das Gewicht des Ausfallstabes das Tuch nach unten zieht und kein Federsystem vorhanden ist, kann sich dieses Ruckeln auch in Abhängigkeit der Temperatur (erhöhte Reibung bei hohen Temperaturen oder weniger Elastizität bei niedrigen Temperaturen) verändern.

## 3.4 Sicherheit

Diese Anlage ist nach dem aktuellen Stand der Technik und den entsprechenden Normvorgaben ausgelegt und gebaut. Dennoch können funktionsbedingt bei unsachgemäßer Bedienung große Körper- und Sachschäden entstehen.



Produkt nur im technisch einwandfreien Zustand und bestimmungsgemäß bedienen. Sicherheitsrelevante **Störungen** müssen **umgehend** von geschultem Fachpersonal **behooben** werden.



Die Gastroanlage mit Transportfuss darf nur im komplett abgebauten Zustand transportiert werden. Der Transport darf nur von geschultem Fachpersonal erfolgen. Es besteht sonst die Gefahr, dass die Anlage zerstört wird

### Bestimmungsgemäße Verwendung für das Modell **GASTRO SUNRAIN**

Markisen des Typs **SUNRAIN**, können auch **im voll ausgefahrenen Zustand** als Regenschutz, bis Regenwiderstandsklasse 2, 56 l/m<sup>2</sup>h, bei einem Neigungswinkel von mindestens 5°, verwendet werden.

Für Koppelanlagen und Anlagen mit Vario-Volant ist eine Mindestneigung von 7,5° notwendig. Für Anlagen mit Acryl-/Polyestertüchern ist eine Mindestneigung von 8° - 10° notwendig.

- Die Bedienungsanleitung unbedingt aufbewahren.
- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise am Produkt beachten.
- Keine Veränderungen, An- und Umbauten, die nicht als Sonderausstattung gemäß gültiger Preisliste möglich sind, am Produkt vornehmen.
- Nur Ersatzteile der Firma LEINER einbauen lassen.
- Montage-, Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.
- Um die Standsicherheit zu gewährleisten, müssen **beide** Markisen **komplett** aus- bzw. eingefahren werden.
- Die Montagehöhe muss die Gefährdung einer Person durch das Ausfahren der Markise ausschließen.
- Im Ausfahrbereich der Markisen dürfen sich keine Hindernisse befinden.
- Markise bei Vereisung, Schnee oder starkem Wind (>Windstärke 5) **nicht** ausfahren.
- Vereiste Markisen erst nach dem Enteisen einfahren.
- Bei Schneefall, Schnee vom Tuch entfernen und Markisen sofort einfahren.
- Feuchtes bzw. nasses Markisentuch so bald wie möglich zum Trocknen ausfahren, um Schimmelbildung zu vermeiden.  
Nass eingefahrene Tücher können beim Ausfahren Wasser nach unten abtropfen.
- Keine zusätzlichen Gewichte an den Markisen anbringen.
- Verwendung entsprechend dieser Bedienungsanleitung und den beschriebenen technischen Daten

### Bestimmungsgemäße Verwendung für die Modelle **GASTRO SUNSHINE, GASTRO FINO/CENTO**

- Die Markisen dienen als Sonnenschutz und sind nur **bedingt** als Regenschutz geeignet. Hierbei ist eine Armneigung von **mindestens** 14° notwendig.
- Die Bedienungsanleitung unbedingt aufbewahren.
- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise am Produkt beachten.
- Keine Veränderungen, An- und Umbauten, die nicht als Sonderausstattung gemäß gültiger Preisliste möglich sind, am Produkt vornehmen.
- Nur Ersatzteile der Firma LEINER einbauen lassen.
- Montage-, Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.
- Um die Standsicherheit zu gewährleisten, müssen **beide** Markisen **komplett** aus- bzw. eingefahren werden.
- Die Montagehöhe muss die Gefährdung einer Person durch das Ausfahren der Markise ausschließen.
- Im Ausfahrbereich der Markise dürfen sich keine Hindernisse befinden.
- Markise bei Vereisung, Schnee oder starkem Wind (>Windstärke 5) **nicht** ausfahren.

- Vereiste Markisen erst nach dem Enteisen einfahren.
- Bei Schneefall, Schnee vom Tuch entfernen und Markise sofort einfahren.
- Feuchtes bzw. nasses Markisentuch so bald wie möglich zum Trocknen ausfahren, um Schimmelbildung zu vermeiden.  
Nass eingefahrene Tücher können beim Ausfahren Wasser nach unten abtropfen.
- Keine zusätzlichen Gewichte an den Markisen anbringen.
- Verwendung entsprechend dieser Bedienungsanleitung und den beschriebenen technischen Daten



Verwendungen, die davon abweichen, sind nicht bestimmungsgemäß. LEINER übernimmt keine Haftung bei Schäden, die aus einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung entstehen.

## 4.0 Pflege & Wartung



### Verletzungsgefahr!

Stellen Sie, bei motorgetriebenen Markisen sicher, dass diese bei Reinigungs- bzw. Wartungsarbeiten stromlos geschaltet werden, um ein unbeabsichtigtes Ausfahren zu verhindern.

Das Acryltuch ist wasserabweisend imprägniert. Pflegen Sie das Tuch nach Bedarf wie folgt:

### Kleine Verunreinigungen:

- Mit einem farblosen Radiergummi entfernen und trocken ausbürsten.

### Die Mechanik ist wartungsarm.

- Reinigen Sie das Gestänge nach Bedarf mit einem feuchten Tuch. Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel.
- Überprüfen Sie im Frühjahr und Herbst die Mechanik, den Kettenzug und die Schraubverbindungen. Gelenke und Kettenzug bei Bedarf mit Gleitmittel, wie z.B. technische Vaseline, nachbehandeln.
- Für Markisen des Typs **SUNRAIN**: Wir empfehlen jährlich die Rollen der Laufwägen und der Seilumlenkung in den Querfetten zu schmieren. Verwenden Sie dazu ein Ketten- und Seilspray.



Wir empfehlen ein Ketten- und Seilspray mit folgenden Eigenschaften:

- Vollsynthetisches, transparentes und dünnflüssiges Ketten- und Seilpflege-Spray, mit hoher Kapillarwirkung
- Gut haftend, geeignet an schnell laufenden Ketten- und Seilkonstruktionen, keine Abtropfverluste
- Neutral, nicht aggressiv, antistatisch und geräuschemindernd
- gewährleistet Langlaufschmierung
- O-Ring neutral, schmutz- und staubabweisend



### Beschädigungsgefahr!

Untersuchen Sie die Markise regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigungen, auch am Kabel.



Sollten Beschädigungen festgestellt werden, beauftragen Sie bitte umgehend einen Fachhändler, denn **reparaturbedürftig** Markisen dürfen **nicht** verwendet werden!





**Beschädigungsgefahr und Verletzungsgefahr!**

Die Schraubverbindungen des Gestells müssen **halbjährlich** bzw. nach starker Beanspruchung durch Wind **kontrolliert** werden.

**Störungen**

Mit Sonnen-Wind-Wächter-Funktion kann die Sonnenschutzanlage bei besonderen Windbedingungen über die eingestellte Windgeschwindigkeit hinaus – auch mittels Handsteuerung – nicht ausgefahren werden.

- Wenden Sie sich bei Störungen bitte an ihren Fachhändler

**Ersatzteile & Typenschild**

Ersatzteile erhalten Sie von Ihrem Fachhändler.

- Identifizieren Sie das Teil anhand der Übersichtsdarstellung in der Montageanleitung.
- Nennen Sie ihrem Fachhändler die Teilebezeichnung und die Daten des Typenschildes (KA-Nummer)